

Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems bestätigt sein am 2. Februar 1677 gegebenes Versprechen bezüglich der Rückzahlung der von den Untertanen seiner Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg übernommenen, vom Schwäbischen Reichskreis auferlegten Militäreinquartierungs- und Verpflegungskosten und bezeichnet die dafür eingesetzten herrschaftlichen Einkünfte in der genannten Graf- und Herrschaft näher.

Or. (A), GA S U47 – Pap. 1 Doppelblatt 39,1 / 32,1 cm – Siegel (Papiersiegel) von Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems auf fol. 2r aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 31, S. 79 – Rückvermerk: Schadloßhaltung. Den underthonnen beeder herrschafften Vaduz und Schellenberg. De dato 26. januarÿ anno 1678. N^o3.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindecarchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 154, S. 136.

[fol. 1r] ¶¹ Wür^a **Ferdinand^b Carl^b Franz^b** ¶² graff zue **Hochen Embs¹, Gallara² und Vaduz**, freyherr ¶³ zue **Schellenberg**, herr zue **Dorenbüeren³ unnd Lustnauw⁴** etc., ¶⁴ ¶ urkunden und bekennen hiemit, ¶ alß dann die zwischen ¶⁵ unnd unnd unnd unnd unnd unnd unnd wegen dißer jahren ¶⁶ hero erlitenen quartiers uncössten sich eraignete strittig- ¶⁷ khait (obwohlen zwar ein solches vermög ainich sub and- ¶⁸ erten hornung anno sechzechenhundert siben und sibenzig ¶⁹ ertheilter schadloßhaltung⁵ veranlasst unnd versprochen, durch ¶¹⁰ underschidliche hindernussen aber unzthero⁶ aufgeschoben worden) ¶¹¹ sich annoch nit geendet, sonder immitelst⁷ wider besser ge- ¶¹² machte hoffnung unnbere **Graff- unnd Herrschafft Vaduz** ¶¹³ unnd **Schellenberg** widerumb mit ainer gewissen mannschafft ¶¹⁴ reütereÿ von lob[lichen] **Sporckhischen** regiment belegt und ¶¹⁵ beneben demme das von hochlöb[lichen] **Schwäbischen** craiß⁸ auff ¶¹⁶ deß kay[serlichen] herren commissary, landtgräff[liche] ex[cellent]ia etc. beschechen ¶¹⁷ vortrag verwilligte, in die kriegs-cassam zueliferen ¶¹⁸ habendte quantum, auch pro contingenti von unnbere ¶¹⁹ gethreüwen den gesambten unnderthonen bemelt unberer ¶²⁰ graff- unnd herrschafft, doch ohne nachtheill allerseits ¶²¹ habenden rechten und gerechtighaiten, dargeschossen ¶²² aldt aufgeborgt worden. Daß wühr demnach ob- ¶²³ berührte schadloßhaltung und hiebevör disßwegen ¶²⁴ gegebne revers⁹ nit nur allein in ihren crefften ver- ¶²⁵ bleiben lasßen unnd solche spänn¹⁰ fürohin außzuetragen ¶²⁶ und bestmöglichst zuentschaiden geflissen und geneigt ¶²⁷ sein, sonndern auch über disß vorbesagt unnbere ¶²⁸ gesambte unnderthonen auff ihr undertheniges an- ¶²⁹ langen unnd piten umb die von erwenten capitalien ¶³⁰ gefallen unnd gefallendte zinß mit überlassung ¶³¹ unnbere rent¹¹ und geföll¹² nachbeschribnermaßen ¶³² versichern und entheben wollen. Überlassen unnd ¶³³ verschreiben jhnen hiemit wissentlich nachgesezte geföll¹².

[fol. 1v] ¶¹ ¶ Nänblichen und zum ersten ¶ sollen unnd mögen sye ¶² ohngehindert unnbere, unnbere erben und mänigelichs ¶³ von unnbertwegen zue abrichtung deß herrn **Sprechern** ¶⁴ umb aufgenohmnes capital ¶ per acht hundert dreißig ¶⁵ und dreÿ duggaten

und ain gulden ꝛ reichswehrung schul- l⁶ digen zinßes den yberschusß deß so genannten Martinÿ l⁷ unnd Georgi schniz¹³ in der **Graffschafft Vaduz** und **Herr- l⁸ schafft Schellenberg** in handen behalten, auch jnen an l⁹ behebter¹⁴ steür bedeuiter graffschafft ꝛ fünffzig gulden l¹⁰ vierzig und vier kreizer, ꝛ dann wir unns hiervon l¹¹ ꝛ sechzig gulden ꝛ vorbehalten, von dem verordneten l¹² einziecher eingehendiget werden, und er seiner pflichten, l¹³ sovil diße liferung betrifft, von uns erlassen sein.

l¹⁴ ꝛ Zum andern, ꝛ sovil nun zue complier(ung) unnd erfüllung l¹⁵ behörten zinßes an noch erfordert würdet, solle l¹⁶ ebenfahls von unnnern gefallnen pfennig zinßen l¹⁷ der **Graffschafft Vaduz** (warvon wür auch ꝛ sechzig l¹⁸ gulden ꝛ vorbehalten) eingelassen unnd, sovil lauth l¹⁹ rechnung nothwendig sein würdet, durch ain l²⁰ special vonn unnnß unterschribner assignation¹⁵ l²¹ uberwisen werden.

l²² ꝛ Wie auch dann drittens ꝛ auß eben den pfennig zinßen l²³ der **Graff- und Herrschafft Vaduz** und **Schellenberg**, bey l²⁴ welchen letstern auch ꝛ dreißig gulden ꝛ also zuesammen l²⁵ ꝛ neinzig gulden ꝛ vorbehalten, das ienige, so zue ab- l²⁶ richtung der iezmahls auflauffenden kosten und erleg- l²⁷ enden zinßes von nöthen sein würdet, bezalt und auff l²⁸ rechnung von den landtwaiblen (so disßwegen l²⁹ jren pflichten ebenmäsßig erlassen werden)

[fol. 2r] l¹ dem von der landtschafft verordneten einziecher eingehendiget l² unnd, so disß nit erkleckhte, der uberesst aus unßerm l³ rent amt ausgefolgt werden solle. ꝛ Desßen l⁴ zue uhrkhundt ꝛ haben wür diße schadloßhaltung aigen- l⁵ händig unnd mit unnnern ahngebohrnen gräff[lichen] secret¹⁶ l⁶ verförtigen lasßen. So geben in unnnern schloß **Vaduz**, l⁷ den sechß und zwainzigsten monats tag january jm l⁸ sechzechenhundert acht unnd sibenzigsten jahr.

Ferd[inand] Carl Frantz¹ manu propria.

^a Initiale über 3 Zeilen (5 cm) – ^b Anfangsbuchstabe jeweils als Initiale ausgezogen.

¹ Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems: 1650-1686 – ² Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – ³ Dornbirn: Vorarlberg (A) – ⁴ Lustenau: Vorarlberg (A) – ⁵ GA S U45 (Urk. v. 2. Febr. 1677) – ⁶ «unzher»: bisher, vgl. Id. Bd. II, Sp. 1562 – ⁷ «enmittel»? : mitten inne, vgl. Id. Bd. IV, Sp. 561 – ⁸ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch das Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – ⁹ «Revërs»: Rückverpflichtung, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 649 – ¹⁰ «Spann»: Uneinigkeit, Streit, vgl. Id. Bd. X, Sp. 279 – ¹¹ «Rent»: Einkünfte, Ertrag, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 1157 – ¹² «Gefäll»: Einkünfte, Abgaben, vgl. Id. Bd. I, Sp. 745 – ¹³ «schnitz»: Steuer, die auf die Haushaltung oder das Vermögen gelegt wird, auf die Bürger verlegte (Landes-, Gemeinde-) Steuer, vgl. Id. Bd. IX, Sp. 1354; 1410 und Bd. II, Sp. 267 – ¹⁴ «behaben, beheben»: hier wohl i. S. von (eidlich) versichern, vgl. Id. Bd. II, Sp. 919f. – ¹⁵ Assignation: Geld- oder Zahlungsanweisung – ¹⁶ Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228.